



# Checkliste Hygiene- und Sicherheitskonzept für EC-Jugendkreise

**(KS; JS; TK, JK und Weihestunde, ... )**

Bitte beachtet die folgenden Punkte, wenn ihr eure normalen Gruppenstunden wie Kinderstunde, Jungschar, Teenkreis, Jugendkreis, Weihestunde plant und durchführt. Für jede Veranstaltung müsst ihr ein Hygiene- und Sicherheitskonzept erstellen. Bitte prüft die Stichpunkte und passt sie für eure Verhältnisse an.

SVEC  
Baden-Württemberg  
Version: 2  
Datum: 15.06.2020



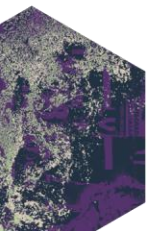
EC-Jugendarbeit:

Veranstaltungsort:

Datum:

## Verantwortung

Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
<p>Für den EC sollten zwei Personen benannt werden, die für das Sicherheitskonzept verantwortlich sind (u. a. dieses Konzept mit ausfüllen) und die Aufgaben koordinieren.</p> <p><u>WICHTIG:</u> Die Letztverantwortung bleibt bei der EC Leitung und ggf. der Gemeindeleitung. Es ist sinnvoll, wenn mindestens eine der Personen auch aus der EC-Leitung kommt.</p>	<p>Verantwortlich:</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	
<p>Für jede Veranstaltung sind die Mitarbeitenden dafür zuständig, auch während der Veranstaltung auf die Einhaltung des Sicherheitskonzepts zu achten. Die im EC Verantwortlichen müssen für jede Veranstaltung konkret benennen bzw. nachvollziehen können, welche Mitarbeitenden jeweils verantwortlich sind/waren.</p>		
<p>Keine Mitarbeiter einsetzen, die zu den Risikogruppen nach RKI gehören. Wenn Mitarbeiter nichts zur Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe bekanntgeben, dürfen sie eingesetzt werden.</p>		



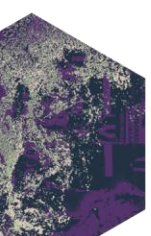


## Muss vor Ort vorhanden sein oder rechtzeitig besorgt werden

Benötigt	Ausreichend vorhanden
<p>Handdesinfektionsmittel (muss mindestens „begrenzt viruzid“ sein, ggf. sind explizit bestimmte Viren wie z.B. H5N1, H1N1, Influenza angegeben – diese reichen auch für Coronaviren aus; „begrenzt viruzid plus“ oder „viruzid“ geht natürlich auch)</p>	
<p>Flächendesinfektionsmittel (ebenfalls mind. „begrenzt viruzid“ s.o.); stattdessen können auch „normale“ Reinigungsmittel verwendet werden.</p>	
<p>Mundnasenschutz für Personen, die ihren MNS vergessen haben  (nicht zwingend)</p>	
<p>Flüssigseife und Einmalhandtücher (wenn kein Handtrockner) in den sanitären Einrichtungen</p>	

## Vorbereitung des Raums

Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
<p>Höchstzahl der Personen: <b>Angebote im Gemeinderaum o.ä. oder auf dem gemeindeeigenen Grundstück:</b> 20 Personen incl. Betreuer; zusätzlich müssen mindestens 10 m<sup>2</sup> pro Person vorhanden sein</p> <p><b>Angebote außerhalb des eigenen Grundstücks (z.B. Bolzplatz, Wald, öffentliche Wiese, ...):</b> 10 Personen incl. Betreuer</p>		

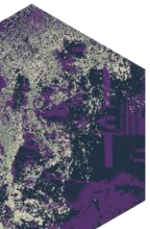


Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
<p>Hygiene am Eingang, Ausgang ist geregelt (möglichst keinen Kontakt zur Türklinke), Warteschlangen und Begegnungsverkehr wird vermieden, bzw. auch beim Warten ein Mindestabstand von 1,5 m gewährleistet Tür steht offen oder...</p>		
<p>Handdesinfektionsmittel im Eingangsbereich wird bereitgestellt.</p>		
<p>Der Raum wird vor, während (mindestens 10 Minuten je volle Stunde Gruppenangebot!) und auf jeden Fall nach der Zusammenkunft gut gelüftet.</p>		
<p>Finden mehrere Veranstaltungen an einem Tag statt, muss im Hygienekonzept beschrieben werden wie die Zwischenreinigung, Reinigung/Desinfektion von Gegenständen und Lüftung des Raums geschieht und wie sichergestellt wird, dass sich die Besuchergruppen nicht treffen (z.B. Abstand von 30 Minuten zwischen den Veranstaltungen, wer reinigt Gegenstände/Flächen, ...)</p>		
<p>Alle Gegenstände, die von Personen berührt werden, müssen täglich, bei mehreren Angeboten pro Tag mind. 2-mal täglich, gereinigt oder desinfiziert werden (z.B. Türklinken zum Raum, zu Toiletten...; Stuhllehnen; Mikrofone; Tischflächen...).</p> <p>Desinfektionsmittel nie versprühen, sondern verwischen!</p>		
<p>Vor dem Eingang und im Gruppenraum sollte gut sichtbar ein Schild stehen oder Plakat hängen mit den wichtigsten Regeln. In den Toiletten muss ein Hinweis auf gründliches Händewaschen hängen.</p>		
<p>Wenn mehr als die Höchstzahl der zugelassenen Teilnehmer zu erwarten wären, braucht man ein Konzept (Anmeldesystem o.ä.), damit nicht zu viele Personen am Eingang warten und ggf. abgewiesen werden müssten</p>		



## Einlass / Grundregeln für Teilnehmende

Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
<b>Wo immer möglich</b> Abstand 1,50 Meter einhalten (Ankommen, Reingehen, Sitzen, Rausgehen); Ausnahme: Personen mit gemeinsamen Hausstand = Meldeadresse.		
Verzicht auf übliche Begrüßung (Händedruck, Umarmung, ...).		
Mund Nasen Schutz (MNS): nicht erforderlich; bei Hauptamtlichen Mitarbeitenden vorgeschrieben u. Ehrenamtlichen empfohlen, wenn Mindestabstand 1,5 Meter von allen anderen nicht sicher eingehalten werden kann.		
Jeder Teilnehmende wird gebeten, sich vor Eintritt die Hände zu desinfizieren oder gründlich (mind. 20-30 s) mit Seife zu waschen.		
Personen mit Krankheitssymptomen werden abgewiesen; möglichst durch Befragung (Kontakt zu Menschen mit Corona-Erkrankung, Husten, Schnupfen, Atemnot) am Eingang oder Fiebermessen		
Personen die an Corona erkrankt waren dürfen erst nach Freigabe durch das Gesundheitsamt teilnehmen		
Zur Nachverfolgung die Teilnehmenden dokumentieren. Liste mit Name des Angebots, Datum und Uhrzeit, Name, Adresse oder Telefonnummer.		





## Programmgestaltung

Bestimmung	Wird bei uns umgesetzt durch	
Empfehlung: kein gemeinsamer Gesang		
Keine Spiele mit „Kontakt“ oder engem (< 1,5 Meter) Zusammensein (z.B. kein Kicker; jedoch Billard oder Tischtennis)		
Gegenstände möglichst nur von einer Person nutzen oder zwischendurch reinigen/desinfizieren		
Bewegungs-/Actionspiele mit vermehrtem Aerosolausstoß: möglichst im Freien durchführen, Abstand einhalten.		
Alle zu erwartenden Teilnehmer werden vorher über die Maßnahmen informiert, damit es nicht zu Irritationen kommt. Je nach Alter und Möglichkeit Maßnahmen auch partizipativ im Vorfeld besprechen		
Keine Verpflegung (Bistro/Getränke)		

